

Michael Eiers
Dr. med.

Expulsion von submukösen Myomen nach Uterusarterienembolisation

Geboren am 20.12.1975 in Zülpich
Staatsexamen am 20.10.2003 an der Universität Bonn

Promotionsfach: Radiologie
Doktorvater: Prof. Dr. med. Götz M. Richter

Da auch bei der UAE dominanter eindeutig submuköser Myome ein hoher technischer und klinischer Erfolg besteht, die Komplikationen trotz erhöhtem Myomabgang (bis 50 %) außerordentlich gering sind und eine sehr hohe Therapiezufriedenheit besteht, sollten (nicht-gestielte) submuköse Myome keine Kontraindikation zur Embolisation darstellen. Die Patientinnen, bei denen das Volumen des dominanten Myomes unter 66,0 ml liegt, sollten aber über einen wahrscheinlichen Myomabgang und deren Begleitsymptome aufgeklärt und adäquat betreut werden.